Zusammenstellung von ausgezeichneten Projekten

Heft 2

Umweltwettbewerb der Schulen der Stadt Leipzig

Stadt Leipzig
Schulverwaltungsamt

Zum zweiten Mal soll mit dieser Broschüre eine Übersicht von interessanten Projekten mit ökologischem Hintergrund der Leipziger Schulen vorgestellt werden.

Entnommen wurden die Themen den Anträgen zum Umweltwettbewerb 2004 der Schulen der Stadt Leipzig. Diesen Wettbewerb führt das Schulverwaltungsamt nach einem Stadtratsbeschluss seit 1999 durch. Im Jahr 2004 wurden von der Jury sieben Anerkennungen (verbunden mit Zuwendungen zwischen 50 und 350 €) ausgesprochen, die Carl-von-Linné-Schule / Grundschule bestätigte nach vier Jahren ihren Titel „Preisträger im Umweltwettbewerb der Schulen der Stadt Leipzig“ aus dem Jahr 1999 und die Schule Holzhausen / Grundschule wurde als neuer Preisträger prämiert. Beide Schulen erhielten eine Zuwendung von jeweils 750 €.

Im Projektwettbewerb beteiligten sich Klassen, Arbeitsgemeinschaften, Kurse sowie eine Schule mit ihrem langfristigen Schulprojekt. Zum ersten Mal reichte eine einzelne Schülerin ihr Thema der Praktikumsarbeit ein. Alle Schularten waren in diesem Jahr mit Projekten aus den Themenbereichen Artenschutz, praktischer Naturschutz im Schulgelände, Hilfe für Kinder in Entwicklungsstaaten, Solarenergie und Klimaschutz vertreten.

Inhalt:

Carl-von-Linné-Schule / Grundschule	**Phänologischer Garten**	**2**
Schule Holzhausen / Grundschule	**Schulprojekt „Du und ich – wir sind Gäste der Natur! Wir helfen, die Natur zu schützen.“**	**4**
57. Schule / Mittelschule	**Neigungskurs „Natur und Garten im Jahreslauf“**	**6**
Helmholtzschule / Mittelschule	**„Lebendiger Karl-Heine-Kanal“**	**8**
Schule am Adler / Mittelschule	**„Solar – Na klar!“**	**10**
Max-Klinger-Schule / Gymnasium	**Unser Schulteich**	**12**
Förderzentrum Erziehungshilfe / Förderschule	**Projekt „Unser Bohnenzelt – Bude bauen einmal anders“**	**14**
Karl-Heine-Schule / BSZ	**Natur des Jahres 2004**	**16**

Diese Broschüre soll Schulleitern, Lehrern, Arbeitsgemeinschaftsleitern und Schülern Mut machen, sich mit ihren Projekten am Umweltwettbewerb zu beteiligen. Denn ähnliche Themen wie die o.g. sind in den meisten Schulen schon bearbeitet worden. Nur sind sie außerhalb des Schulgeländes kaum bekannt.

Bei Fragen zur Wettbewerbsteilnahme, zu geeigneten Partnern und zur Projektfinanzierung wenden Sie sich bitte an:

Stadt Leipzig
Schulverwaltungsamt
Abt. Schülerangelegenheiten
Ulrike Müller
Tel: 0341-123 1084
E-Mail: ulrike.mueller@leipzig.de

Dezember 2004

CARL-VON-LINNÉ-SCHULE / GRUNDSCHULE
Delitzscher Str. 110
04129 Leipzig
Telefon: (0341) 9047720
Fax: (0341) 9047726
E-Mail: linneschule@t-online.de
Homepage: www. linneschule.de.vu
Schulleiterin: Frau Spitzner

Name des Projektes:

„PHÄNOLOGISCHER GARTEN“

Ziel und Inhalt des Projektes:
Ziel dieses Projektes ist das Aufzeigen von Zusammenhängen zwischen biologischer Rhythmik und Umwelteinflüssen.

Beteiligter Personenkreis:
Schüler der Klassen 3 und 4 (Globe-Gruppe)

Projektdurchführung:

Seit dem Jahr 2000 beteiligt sich die Carl-von-Linné-Schule, damals noch als einzige Grundschule, am Programm „GLOBE“ (www.globe-germany.de oder www.globe-edu.de), in dem Schüler weltweit, in zzt. 107 Ländern, regelmäßig umweltrelevante Daten an ihrer Schule bzw. im Schulgelände erfassen.
Die Messergebnisse werden mittels Internet über den deutschen Datenrechner an einen Zentralrechner in Boulder, Colorado geschickt. Jeder von den Schulen übermittelte Messpunkt wird orts- und zeitbezogen in einem Langzeitarchiv gespeichert. Das Archiv ist öffentlich über Internet erreichbar.
Wissenschaftler können jederzeit Daten für beliebige Zeiträume in Form von Diagrammen oder Listen elektronisch abrufen, um sie für ihre Forschung einzusetzen. Die Auswertung der Messreihen erfolgt im Dialog zwischen Schulen und Wissenschaftlern.

Anfänglich wurden an der Carl-von-Linné-Schule mittels einer klassischen Wetterhütte Temperatur und Luftdruck gemessen. In Zusammenarbeit mit dem Meteorologischen Institut der Universität Leipzig kam die Niederschlagsmessung, mittels automatischem Regenmessers, hinzu. Im Herbst 2002 wurde ein Phänologischer Garten im Schulgelände angelegt, wo die Schüler die jahreszeitlichen Besonderheiten, z.B. Austreiben der Blätter und Blütenbildung, beobachten.

Phänologie ist die Lehre vom zeitlichen Erscheinen der Entwicklungsstufen von Pflanzen unter dem Einfluss der Witterung. Neben den Wetterdaten beobachten die Schüler bestimmte Pflanzen in ihren Entwicklungsstadien (z.B. nahmen die Schüler der Carl-von-Linné-Schule am Projekt Birke teil).

Der sogenannte „kleine phänologische Garten“ besteht aus ausgewählten Sträuchern und Stauden (Gattung, Art, Sorte und Herkunft genau definiert), deren Blütezeiten vom Januar bis zum Dezember reichen und somit ganzjährige Beobachtungen zulassen. Die zentral aus einer Gärtnerei aus Nordrheinwestfalen an alle am Projekt beteiligten Schulen gelieferten Pflanzen sind Schneeglöckchen, Forsythie, Flieder, Pfeifenstrauch, Besenheide und Zaubernuss. Aufgrund ihrer über das ganze Jahr verteilten Blütezeiten und schönen Blütenfarben und -formen stellen diese Pflanzen auch eine optische Bereicherung des „Schulgrüns“ dar.

Inmitten des Schulalltages erleben die Schüler im herrlichen Schulpark täglich die Faszination der Natur mit ihren ständigen Veränderungen. Sie sind stolz, dass ihre kleinen aber beständigen Beobachtungsergebnisse registriert und zu wissenschaftlichen Zwecken genutzt werden. Somit befinden sie sich auch auf den Spuren ihres Namengebers - des Botanikers Carl von Linné.

<u>Partner des Projektes bzw. Projektleiter:</u>
Das Meteorologische Institut der Universität Leipzig (Dr. Schienbein) ist Partner für die Niederschlagsmessung. Des Weiteren kooperiert die Carl-von-Linné-Schule mit dem Kultur- und Umweltzentrum e. V. (Frau Kunis), z.B. beim Ausbau des schuleigenen Arboretums.

<u>Weitere Schüleraktivitäten:</u>
- Besuch der Wasserwerke
- Wahrnahme von Angeboten der Stadtwerke Leipzig
- Teilnahme an Waldjugendspielen und an der Umweltrallye des UiZ
- Teilnahme von 2000 – 2002 am Projekt „Schulen sparen Energie“

SCHULE HOLZHAUSEN / GRUNDSCHULE
Stötteritzer Landstr. 21
04288 Leipzig
Telefon: 034297 73310
Fax: 034297 73340
E-Mail: gsholzhausen@t-online.de
Schulleiterin: Frau Muster

Name des Projektes:

„DU UND ICH – WIR SIND GÄSTE DER ERDE! WIR HELFEN, DIE NATUR ZU SCHÜTZEN."

Ziel und Inhalt des Projektes:

Die Schüler konnten während der Projekttage mit dem Thema: „Du und ich – wir sind Gäste der Erde! Wir helfen die Natur zu schützen." aus folgenden Projektgruppen auswählen:

- Alles über Papier – Ausflug in die Werkstatt der Papiermacher
- Müll in unserer Umwelt – Schreiben einen kleinen Buches
- Was der Wind alles kann – Bau eines Windrades
- Zimmerpflanzen pflegen und vermehren
- Herstellen von Klang- und Rhythmus-instrumenten aus verschiedenen Materialien
- „Wir bestimmen Bäume und richten eine Fühlstrecke ein."
- Auf dem Weg eines Wassertröpfchens
- Vögel unserer Heimat – Schutz der Vögel – Besuch der Vogelschutzwarte
- Wie Müll vermeiden – Gestalten von Müllplakaten
- Schreiben von Tiergeschichten – Besuch des Naturkundemuseums
- Eine Überraschungsstation

Exkursionen, Aktionen, Klassen- und Schulprojekte wurden entsprechend dazu ausgewählt und vorbereitet. Die Schüler erlebten die Vielfalt und Einzigartigkeit der Natur mit allen Sinnen. Sie sollten deren Schönheit und Notwendigkeit erkennen und daraus schlussfolgern, dass man mit Natur und Umwelt verantwortungsvoll umgehen muss.

Beteiligter Personenkreis:

Alle Schüler, Lehrerinnen und Eltern der Schule Holzhausen beteiligten sich an diesem Projekt.

Projektdurchführung:

In Vorbereitung auf die Projektarbeit erhielten die Schüler Angebote mit Naturthemen. Sie setzten sich damit auseinander und entschieden sich entsprechend ihrer Interessen und Neigungen für eine Projektgruppe. Es entstanden altersgemischte Gruppen, in denen die Schüler sich gegenseitig halfen, austauschten und miteinander lernten. Sie besuchten fremde Lernorte, gingen auf Exkursionen, erkundeten Wissenswertes über Tiere und Pflanzen in Museen und bastelten mit Naturmaterialien. Am Ende des 2. Projekttages berichteten dann alle Gruppen über ihre Ergebnisse. Entstandene Bücher, Schautafeln und Bastelarbeiten wurden für interessierte Eltern und Gäste ausgestellt. Von den Projekttagen waren alle Schüler begeistert. Das interessengebundene Lernen motivierte die Schüler zu besonderen Anstrengungen und führte sie vor allem ein Stück näher zur Natur.

Außerschulische Lernorte bzw. Partner:

- Schulbiologiezentrum
- Naturkundemuseum
- Vogelschutzlehrstätte
- Kindertheater Dirk Preusse

Schüleraktivitäten:

- Bepflanzung und Pflege von Pflanzkübeln
- Bau von Nistkästen
- Besuch des Schulbiologiezentrums
- Besuch der Zooschule
- Nutzung der Angebote der Freiluftschule Stötteritz
- Besuch des Naturkundemuseums und der Vogelschutzwarte
- Besichtigung des Klärwerkes Leipzig

Zeitliche Entwicklung:

Das Rahmenthema „Du und ich – wir sind alle Gäste der Erde!“ wählte die Schule Holzhausen für das Schuljahr 2003/2004. Alle schulischen Höhepunkte, Projekte und Feste ordneten sich inhaltlich diesem Thema unter. Ganz intensiv setzten die Schüler sich damit während der Projekttage am 3. und 4. Mai 2004 auseinander. Über die Lehrplanziele hinaus wurden Lernbereiche aufbereitet und vermittelt. Im Schuljahr 2004/2005 wird das Thema mit dem Schwerpunkt „Gesundheit“ erweitert und fortgeführt.

57. SCHULE / MITTELSCHULE

Georg-Schwarz-Str. 113
04179 Leipzig
Telefon: 0341 4421760
Fax: 0341 44217624
Homepage:
http://home.t-online.de/home/Leutzscher-Mittelschule
E-Mail: Leutzscher-Mittelschule@t-online.de
Schulleiterin: Frau Kern

Name des Projektes:

„NATUR UND GARTEN IM JAHRESLAUF – EIN GARTEN FÜR ALLE(S)“

Ziel und Inhalt des Projektes:

Die Schüler sollen in angemessener Form konkretes Wissen über ihre Umwelt und Vorgänge in der Natur erwerben und dabei „ökologische Kompetenz“ entwickeln. Durch die Bearbeitung und Auseinandersetzung mit Umwelt- und Naturthemen werden die Urteils- und Handlungsfähigkeit der Schüler herausgebildet. Der Begriff der Nachhaltigkeit soll erschließbar gemacht und das Umweltbewusstsein gefördert werden. Die Spielräume und Grenzen der Selbstbestimmung im Verhältnis Mensch-Umwelt-Natur werden den Schülern aufgezeigt.

Beteiligter Personenkreis:

SchülerInnen des Neigungskurses Klasse 7 „Natur und Garten im Jahreslauf“ sowie im Sommer 2003 Schülerinnen der Klasse 9a
Vorstand und Mitglieder des Kleingartenvereins „Weinberggärten“

Projektdurchführung:

Seit dem Sommer 2003 wird der Kleingarten bewirtschaftet. Unter der Maßgabe der Bewirtschaftung wurde der Garten vom Verein pachtfrei zur Verfügung gestellt. Anliegen der Bewirtschaftung ist die Schaffung eines Areals zum Umwelt- und Artenschutz in unmittelbarer Nähe zum Schulstandort, nutzbar von allen Schülern und Lehrern der Schule über mehrere Jahre. Die Nutzung soll sowohl unterrichts-bezogen als auch freizeitpädagogisch erfolgen.

Partner des Projektes:

Kleingartenverein „Weinberggärten“
Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V.

Schüleraktivitäten:

- Bewirtschaftung des Kleingartens
- Anlegen von Beeten
- Bau von Nisthilfen

Zeitliche Entwicklung:.
Durch die Übernahme eines Kleingartens im Kleingartenverein „Weinberggärten“ im Sommer 2003 entstand ein Schulgarten für die 57. Schule. Dieser soll in den nächsten Jahren weiterhin bewirtschaftet werden.

Die eigentliche Urbarmachung erfolgte bis zum September 2003 mit starker Unterstützung durch den Vereinsvorstand und Vereinsmitglieder. Dabei wurden die Laube grundsaniert, neue Beete und Wege angelegt und der Wildwuchs auf ein verträgliches Maß reduziert.
Im ersten Neigungskursjahr 2003/04 entstanden neue Gartenobjekte durch die Initiative der Schüler:

- Aufbau und Gestaltung eines Insektenhotels
- Aufbau und Bepflanzung von zwei Hochbeeten (Kräuterbeet und Blumenbeet)
- Bau und Anbringung von Nistkästen für Höhlenbrüter, Verkauf weiterer 20 selbstgebauter Nistkästen an Vereinsmitglieder
- Ergänzungspflanzungen im Bereich der Garteneinfriedung

Im begonnenen Schuljahr 2004/05 wurde mit neuen Schülern der 7. Klassen im zweiten Neigungskursjahr bisher folgendes erreicht:

- Kauf und Aufbau eines Kleingewächshauses zur eigenen Jungpflanzenanzucht
- Teilnahme und Sieg beim Kürbiswettbewerb eines privaten Gartencenters (größter Kürbis aus ökol. Anbau: Gewicht 27 kg)
- Bau einer Igelburg als Überwinterungshilfe für Igel

Weiterhin geplant sind für das kommende Gartenjahr die Anlage einer Trockenmauer, die Anzucht aller benötigten Pflanzen im eigenen Gewächshaus und die Gestaltung eines Blühstaudenbeetes.

HELMHOLTZSCHULE / MITTELSCHULE
Helmholtzstr. 6
04177 Leipzig
Telefon: 0341 4867710
Fax: 0341 4867721
E-Mail: MSHelmholtz@t-online.de
Homepage: www.helmholtzschule-leipzig.de
Schulleiterin: Frau Böttger

Name des Projektes:

„LEBENDIGER KARL-HEINE-KANAL“

Ziel und Inhalt des Projektes:
Ziel und Mittelpunkt des Projektes der Helmholtzschule-Mittelschule ist die Sensibilisierung der Schüler für die unmittelbare naturnahe Umgebung ihrer Schule. Als direkter Anlieger des Karl-Heine-Kanals entstand die Projektidee, entlang des Kanals einen Naturlehrpfad zu gestalten.

Beteiligter Personenkreis:
Schüler der 8. Klasse der Helmholtzschule-Mittelschule, Fachlehrer sowie Referenten der Projektpartner

Projektdurchführung:
Die Schüler sollen die Lehrtafeln selbst entwerfen und anbringen. Diese aktive Teilnahme ermöglicht es den Schülern, die Flora und Fauna des Schulumfeldes selbst zu entdecken und die Natur hautnah zu erleben.
Der entlang des Rad- und Fußweges angelegte Lehrpfad gibt sowohl den Schülern unserer Schule als auch den interessierten Spaziergängern und Radfahrern dann ebenfalls die Möglichkeit, sich über die Tier- und Pflanzenwelt sowie über die Geschichte und Bedeutung des Karl-Heine-Kanals zu informieren.

Partner des Projektes:
Naturkundemuseum Leipzig
Anglerverband Sachsen e. V.
WasserStadtLeipzig e. V.
UmweltAktionsZentrum Leipzig e. V.
Haus der Umwelt e. V.
NABU Landesverband Sachsen
Umweltinformationszentrum
Zukunftswerkstatt e.V.

Schüleraktivitäten:
Das Projekt „Lebendiger Karl-Heine-Kanal“ realisierten die Schüler im Rahmen der AG Umwelt sowie an Projekttagen. Sie brachten ihre Vorstellungen bei der Umsetzung der Grundidee ein. In Zusammenarbeit mit den Fachlehrern als auch den Projektpartnern erarbeiteten die Schüler die Schwerpunkte der einzelnen Tafeln und arbeiteten an den gestalterischen Ideen.

Zeitliche Entwicklung:
Mit dem Schuljahr 2003/2004 erfolgte die inhaltliche und gestalterische Umsetzung des Projektes. Daran schloss sich die Herstellung der Lehrtafeln durch die Zukunftswerkstatt e.V. an. Die Tafeln werden durch die Projektgruppe im Frühjahr 2005 aufgestellt.
Mit den beteiligten Schülern soll eine Präsentation über Entwicklung und Ergebnis des Projektes entstehen und auf der Homepage der Schule veröffentlicht werden.

Zur Eröffnung des Lehrpfades werden Kinder und Jugendliche aus Schulen der Umgebung einladen, um das Projekt bekannt zu machen. Der Lehrpfad kann als zusätzliches Unterrichts- und Anschauungsmaterial verwendet werden.
Im Laufe des ersten Schulhalbjahres 2005 wird der Naturlehrpfad durch Schaukästen in ähnlicher Bauweise ergänzt. In diesen wird als eine Art „InfoKANAL“ durch die Schüler der Helmholtzschule zu Schwerpunkten rund um den Karl-Heine-Kanal sowie über aktuelle umwelt- und naturbezogene Themen informiert. Im Austausch mit anderen Schulen können weitere Ideen zur Zusammenarbeit und Vernetzung entstehen. Der Naturlehrpfad am Karl-Heine-Kanal wird in ein überregionales Projekt „Wasserwirtschaftlicher Lehrpfad“ eingebunden.

SCHULE AM ADLER / MITTELSCHULE
Antonienstraße 24
04229 Leipzig
Telefon: 0341 4154711
Fax: 0341 4154735
Homepage: www.l.shuttle.de/l/adler
E-Mail: ms-adler-leipzig@web.de
Schulleiter: Frau Fiedler

Name des Projektes:

„SOLAR – NA KLAR!!!“

Ziel und Inhalt des Projektes:

Ziel des Projektes war der Bau einer thermischen Solaranlage für das Brauchwasser in der Sporthalle. Hierzu wurden 4 Sonnenkollektoren nach Unterlagen und unter Anleitung des Vereins für ökologisches Bauen gefertigt. Die Aufstellfläche soll das Turnhallendach sein. Aufbau der Sonnenkollektoren erfolgt im Jahr 2004. Die weitere Betreuung übernimmt der Verein gemeinsam mit den Schülern.

Beteiligter Personenkreis:

Schüler der Klassen 8 und 9
Mitarbeiter des Vereins für ökologisches Bauen e. V
Hausmeister, Schulclub und Techniklehrer
AG Holzbearbeitung

Partner des Projektes:

Verein für ökologisches Bauen e. V.
Zukunftswerkstatt e.V.

Schüleraktivitäten:

- Berechnung der Solaranlage
- Planung zur Bauphase/UmsetzungTurnhallendach
- Herstellung eines Modells/Zeichnung und Selbstbaustation
- Handwerkliche Arbeiten der Technik-Gruppe (Löten, Beschichtung, Holzrahmen anfertigen, Montieren der Teile)

Zeitliche Entwicklung:

- Bau der Sonnenkollektoren in der Projektwoche vom 01. - 07. April 2004
- Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Schule, dem Verein für ökologisches Bauen e. V. und dem Schulverwaltungsamt am 21. April 2004
- Teilnahme am Bundeswettbewerb „Jugend mit unendlicher Energie“ (www.unendliche-energie.de)
- Montage der Anlage auf dem Dach in den kommenden Wochen

MAX-KLINGER-SCHULE / GYMNASIUM
Miltitzer Weg 4
04205 Leipzig
Telefon: 0341 910360
Fax: 0341 9103610
Homepage: www.klingerschule.de
E-Mail: verwaltung@klingerschule.de
Schulleiter: Herr Hausmann

Name des Projektes:

„UNSER SCHULTEICH“

Ziel und Inhalt des Projektes:
- Gestaltung von einem Feuchtbiotop als „Oase“ für Mensch und Tier
- Achtung vor dem Werk von Menschen und vor der Natur – Gemeinsinn stärken
- Ökologisches Unterrichtsprojekt

Beteiligter Personenkreis:
Schüler der jeweiligen Klassen 9 und 10
Biologielehrerin und Hausmeister

Projektdurchführung:
Gestaltung und Pflege eines Bereiches der Schulhöfe, insbesondere des Schulteiches und der Blumeninsel seit nunmehr 10 Jahren jeweils mit Schülern meist aus den Klassen 9 und 10 mit Unterstützung des Hausmeisters und des Grünflächenamtes

- Entsiegelung des Schulhofes
- Schaffung einer Ruhezone für die Schüler in den Pausen
- Lehr- und Lernobjekt für den Biologieunterricht in Klassen 5, 6, 7 und 9
- Gestaltung des Teiches und der Uferzone so, dass Fische, Lurche und Vögel dort leben können oder zum Trinken und Baden dieses Biotop aufsuchen
- Saisonbepflanzung entsprechend der Standortanforderungen
- Dokumentation und Veröffentlichung der Arbeit im Wohngebiet, zum Tag der offenen Tür und zur Naturschutzwoche

Partner des Projektes:
Grünflächenamt

Schüleraktivitäten:

- Reinigen des Teiches und der Uferzone
- Ausbringen eines Netzes wegen Laubfall
- Verschneiden von wuchernden bzw. abgewelkten Pflanzen
- Pflanzen bzw. Stecken von Frühblühern auf Beeten und Wiesen bzw. Pflanzkübeln (Saisonpflanzen)

Zeitliche Entwicklung:
Seit bereits 10 Jahren wird an diesem Projekt gearbeitet.
Weiterführung und Anlegen eines Naturlehrpfades (Pflanzenbezeichnung) in den nächsten Jahren.

FÖRDERZENTRUM FÜR ERZIEHUNGSHILFE / FÖRDERSCHULE
Garskestraße 19
04205 Leipzig
Telefon: 0341 4204847
Fax: 0341 4204848
Homepage:
E-Mail: fsz-b@t-online.de
Schulleiterin: Frau von Feilitzsch

Name des Projektes:

„UNSER BOHNENZELT – BUDE BAUEN EINMAL ANDERS“

Ziel und Inhalt des Projektes:

Das Ziel dieses Projektes ist es, den Kindern den Kreislauf einer Bohnenpflanze aufzuzeigen. Sie sollen durch das Stecken der Bohnen, Beobachten des Wachsens und das Ernten sowie der dazu erforderlichen Pflegearbeiten erkennen, was zum Gedeihen der Pflanzen notwendig ist. Weiterhin soll durch die Eigenverantwortlichkeit bei der Pflege ihres Bohnenzeltes die natürliche Umwelt näher gebracht werden.
„Die Schule soll den Kindern als Lebens- und Erfahrungsraum dienen“, so heißt es in den Rahmenrichtlinien für Grundschulen des Landes Sachsen. Dies ist für das Schulteam des Förderzentrums für Erziehungshilfe, Schulteil A, auch Leitmotiv für die Gestaltung des Schulhofes.

Durch aktive Beteiligung an der Gestaltung des eigenen Schulhofes durch Schaffen naturnaher Spiel- und Freizeitbereiche sollen u. a. folgende Ziele angestrebt werden:

- Steigerung der mitunter fehlenden bzw. gering ausgeprägten Motivation für Normen, Anforderungen und Regeln
- Steigerung der Durchhaltefähigkeit im Sinne von Aufmerksamkeit, der Konzentrationsspanne und Erledigung von Arbeitsaufträgen
- Übernahme von Verantwortung
- Verbesserung der Einschränkungen in der kooperativen Fähigkeit (z. B. Anbahnen und Ausnutzen kooperativen Arbeitsverhaltens)
- Umwelterziehung
- Wecken des Bedürfnisses der Kinder nach mehr natürlichen Baustoffen und kreativer Gestaltung
- Verbesserung der sozialen Beziehungen untereinander durch Einbeziehen der verschiedenen Erziehungsträger (Eltern, Hausmeister, Lehrer, Schulstation,...)

Beteiligter Personenkreis:

Alle Schüler der Klassenstufe 4, Klassenlehrer, Fachlehrer, pädagogische Unterrichtshilfen, Schulstation, Hausmeister, Eltern

Projektdurchführung:

Dieses Projekt wird fächerübergreifend bearbeitet. Die Schüler bauen aus mehreren Stangen ein Holzgestell, welches oben zusammen gebunden wird. Um jede Stange werden 6 Bohnen gesteckt (bzw. gepflanzt). Die Pflanzen werden regelmäßig gegossen und die entsprechenden Pflegearbeiten eingeleitet. Im Sachkundeunterricht werden die Bedürfnisse der Bohnenpflanzen gelehrt. Im Kunstunterricht werden im Rahmen einer Fotomontage die Entwicklung und die Nutzung des Bohnenzeltes festgehalten. Im Deutschunterricht werden die Entwicklung und Gestaltung in einem Schüleraufsatz nieder geschrieben. Es erfolgt ein Erfahrungsaustausch mit den anderen Klassen zur Umsetzung im kommenden Schuljahr und evtl. weiteren Vorhaben auf dem zweiten Schulhof.

Schüleraktivitäten:

- Vorbereitung des Bodens
- Stecken der Bohnen (vorher Keimprobe)
- Gießen und Anbinden der Sprösslinge
- Ernten
- Gerichte zubereiten, Rezepte sammeln
- Fotomontage gestalten
- Niederschrift

Zeitliche Entwicklung:

- April bis Oktober 2004
- Abschluss mit allen Beteiligten bei einem Erntedankfest Anfang Oktober ´04
- evtl. weitere Umsetzung im neuen Jahr entsprechend der Erfahrungen

KARL-HEINE-SCHULE
Berufliches Schulzentrum der Stadt Leipzig
Merseburger Str. 56 – 58
04177 Leipzig
Telefon: 0341 486460
Fax: 0341 4864633
Homepage: www.bsz3-leipzig.de
E-Mail: bsz3leipzig@web.de
Schulleiterin: Herr OStD Siebald

Name des Projektes:

„NATUR DES JAHRES 2004“

Ziel und Inhalt des Projektes:
Die Arbeit entstand während eines Praktikums der Schülerin Katrin Opitz im Umweltinformationszentrum der Stadt Leipzig. Das Projekt wurde als Poster-ausstellung gestaltet. Die 25 Tafeln umfassen die für das Jahr 2004 von Umweltverbänden und anderen Einrichtungen ausgerufenen Objekte, Pflanzen, Tiere, Landschaft.

Die Ausstellung soll:

- Informationen vermitteln und den Blickwinkel erweitern,
- Anregungen zum Handeln, zum Nachmachen und zum Durchführen eigener Projekte geben,
- einen Beitrag zur Entwicklung des Umweltbewusstseins leisten.

Beteiligter Personenkreis:
Katrin Opitz, Schülerin an der Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung, FR Umweltschutz der KARL-HEINE-SCHULE, Berufliches Schulzentrum der Stadt Leipzig

Zeitliche Entwicklung:
- Anfertigen der Ausstellungsposter, Vorbereitung der Ausstellung
- Ausstellungseröffnung im Umweltinformationszentrum (UiZ) mit der Amtsleiterin des Amtes für Umweltschutz am 03.05.04
- Ausstellungsbesuche von Klassen und anderen Interessenten
- Projekte mit Kindergärten und Schulen zur Ausstellung, z. B. Regenwurmprojekt durch das UiZ
- Nachnutzung der Ausstellung durch andere Einrichtungen, z. B. Regierungs-präsidium, Ronald Mc`Donald Haus und Botanischer Garten für Arznei- und Gewürzpflanzen Großpösna - Oberholz